
Subject: Fin abgesetzt - Erfahrung

Posted by [Glatzor](#) on Fri, 13 Sep 2019 21:57:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich wollte mal meine Erfahrung mit dem Absetzen von Finasterid teilen, weil ich dazu relativ wenig gefunden habe. Insbesondere die Frage, wie schnell einem dann die Haare ausgehen konnte ich mir durch Google nicht so richtig beantworten.

Ich habe bis Ende letzten Jahres Finasterid genommen. Ich weiß nicht mehr wie lange genau, aber ich schätze zwischen 10 und 15 Jahren (ich bin jetzt 36). Ich glaube ich hatte (und habe) ein etwas reduziertes sexuelles Verlangen, kann das aber aufgrund fehlender Vergleichsmöglichkeiten nicht gut einschätzen. Mein Lustempfinden ist vermutlich auch herabgesetzt, obwohl ich bis zu 2-3 mal täglich wichse. Ich kann das allerdings nicht eindeutig auf Fin zurückführen, da ich mich nicht erinnere, ob das bei mir schon immer so war oder es erst mit oder nach Fin Einnahme einsetzte.

Abgesetzt habe ich es dann, weil meine Hautärztin mich auf den rote Hand Brief hingewiesen hat. Ich habe daraufhin mal wieder nach Nebenwirkungen gegoogelt und einiges über das Post-Finasterid Syndrom gelesen. Auch wenn ich glaube, dass die Fallzahlen übertrieben sind, reicht mir die realistische Möglichkeit PERMANENT physisch und psychisch derart verkrüppelt zu werden, dass ich entschlossen habe, das Medikament abzusetzen. Wenn die Vermutung stimmt, dass das Medikament epigenetische Veränderungen auslösen kann ist das wirklich beängstigend. Erstens wegen der Permanenz und zweitens vermute ich auch, dass sich so etwas theoretisch auf die Kinder vererben kann (?). Allerdings habe ich über letztere Möglichkeit noch nichts gelesen.

Also, Oktober (etwa) 2018 aufgehört zu nehmen. Ich habe keine großen Veränderungen an mir festgestellt. Ich hatte dieses Jahr eine Phase die ich vll als depressive Verstimmung bezeichnen würde. Allerdings kann ich dafür auch externe Auslöser festmachen, also keine Ahnung ob das was mit Fin zu tun hat.

Allerdings hat vor etwa 2-3 Monaten der Haarausfall eingesetzt. Und der ist echt heftig ^^ . Ich schätze, wenn das noch ein halbes Jahr in der Intensität weitergeht hab ich ernsthaft eine Glatze. Und DAS ist wirklich ein unangenehmes Gefühl (wahrscheinlich auch ein Auslöser meiner schlechten Stimmung). Es ist nicht nur so, dass ich eine Glatze bekomme, sondern dass ich sie sehr schnell bekommen werde. Und das sieht natürlich jeder und die Leute werden bald fragen (oder sich fragen) ob ich krank bin. Sehr ätzend.

Also meine Frage an Euch wäre, wie sich der Haarausfall weiterentwickeln wird. Man sagt ja, dass man nach einigen Monaten zu dem Haarstand gelangt, den man ohne Fin zu diesem Zeitpunkt hätte. Nun weiß ich natürlich nicht, was das bei mir wäre. Allerdings macht mich etwas stutzig, dass der HA nach beinahe einem Jahr immer noch so heftig ist (bzw. auch erst so spät eingesetzt hat... ich hatte mich schon fast in Sicherheit gewogen ;)).

Jedenfalls bin ich überrascht wie potent Finasterid tatsächlich wirkt. Jedenfalls bei mir. Hatte bis vor kurzem echt noch vollständig volles Haar.

Im Nachhinein würde ich jedem raten Finasterid NICHT zu nehmen. Erstens wegen der Möglichkeit der permanenten und lebenszerstörenden Nebenwirkungen. Auch wenn es kaum wissenschaftlich belastbare Zahlen gibt, halte ich das Risiko für zu hoch. Bei mir ist evtl die Libido reduziert, vielleicht permanent, ich weiß es nicht. Und schon alleine diese Möglichkeit ärgert mich, da ich es potentiell selbst verschuldet habe.

Und wenn man mal ehrlich darüber nachdenkt ob es clever ist so drastisch in den Hormonhaushalt (der sich über Jahrmillionen evolutionär fein ausbalanciert entwickelt hat) einzugreifen, kommt man eigentlich schnell zu dem Schluss, dass es Wahnsinn ist, oder? Zweitens würde ich davon abraten, weil es meiner Meinung nach angenehmer ist, die Haare über einen längeren Zeitraum zu verlieren. Euer Umfeld gewöhnt sich über die Jahre daran und eigentlich juckt es keinen außer Euch selbst. Macht Euch klar, dass Ihr damit nicht alleine seid. Seht Euch um, wieviele Männer mit schütterem Haar oder Glatze herumlaufen. In den seltensten Fällen wirkt es hässlich. Und wenn doch mal, dann denkt daran, dass Attraktivität sehr subjektiv ist, insbesondere aus weiblicher Perspektive.

Aber stellt Euch vor, Ihr verliert Eure Haare innerhalb eines Jahres wenn Ihr irgendwann einmal dazu gezwungen seid Fin abzusetzen (Nebenwirkungen, oder weil es gar vom Markt genommen wird...). Es ist wirklich unangenehm.

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung

Posted by [Glatzor](#) on Tue, 17 Sep 2019 17:38:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht ist meine Frage in zuviel Text untergegangen:

Gibt es jemanden, der Fin nach so langer Zeit abgesetzt hat und der mir sagen kann, wie lange dieser heftige Haarausfall ca anhalten wird?

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung

Posted by [andal](#) on Tue, 17 Sep 2019 17:46:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

erschreckend wie lange es gedauert hat, bis die AGA wieder los ging....

bin jetzt im 3. monat :lol: , und dachte schon hätte es überstanden. :pistol:

weiter verlauf + dauer der AGA ist ungewiss und individuell, brauchst keine brauchbare Antwort erwarten.

worst case, bei entsprechender Veranlagung so lange bis NW6, sorry ist halt so....

Viel Glück

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung

Posted by [HaareStattGlatze](#) on Tue, 17 Sep 2019 18:55:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

andal schrieb am Tue, 17 September 2019 19:46erschreckend wie lange es gedauert hat, bis die AGA wieder los ging....

bin jetzt im 3. monat :lol: , und dachte schon hätte es überstanden. :pistol:

weiter verlauf + dauer der AGA ist ungewiss und individuell, brauchst keine brauchbare Antwort erwarten.

worst case, bei entsprechender Veranlagung so lange bis NW6, sorry ist halt so....

Viel Glück

Hab mal irgendwo gelesen, dass ab einem gewissen Alter der Haarausfall langsamer voranschreitet. Wenn man mit Finasterid die aktivste Zeit überlistet (25-40) hat dies dann keinen Effekt mehr?

Gibt es Studien wie der Haarausfall nach dem Absetzen von Finasterid voranschreitet?

Die meisten Norwood 6er sind doch schon mit Anfang 30 bei diesem Stadium.

Also die Leute die ich kenne und NW6 sind, haben diesen Status nach der Pubertät sehr sehr schnell erreicht...mit 25 bez. max 30 waren die im NW6 Stadium.

Gibt ja 2 Formen von AGA Haarausfall. Den aggressiven und den schleichenden Haarausfall.

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung

Posted by [Glatzor](#) on Tue, 17 Sep 2019 19:19:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also bei mir ist es jetzt jedenfalls gerade ziemlich aggressiv ^^

Meine Hoffnung ist, dass es langsam gegen den Zustand konvergiert, den ich jetzt ohne Fin hätte. Und weiterhin, dass dieser Zustand nicht bereits NW6 ist :d

Falls er NW6 wäre, dann müsste ich nochmals meinen Hut vor Fin ziehen, denn dann wäre es nämlich echt krass wirksam.

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung

Posted by [muchara](#) on Fri, 20 Sep 2019 10:24:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich, Mann, damals 49, kam leider gar nicht dazu, die Wirkung auf meinen lichter werdenden Scheitel zu beurteilen, weil ich nach 3 Monaten wegen fortgesetzter Potenzprobleme das

Handtuch geworfen habe. Die übrigen, oft beschriebenen Nebenwirkungen habe ich nicht festgestellt - hatte weder Depressionen noch ausbleibende Libido - aber Erektionsschwierigkeiten waren da praktisch vom ersten Tag an. Womöglich habe ich es auch abgesetzt, bevor sich darüber die Depression gebildet hatte...

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung

Posted by [Glatzor](#) on Fri, 20 Sep 2019 20:32:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

muchara schrieb am Fri, 20 September 2019 12:24: Ich, Mann, damals 49, kam leider gar nicht dazu, die Wirkung auf meinen lichter werdenden Scheitel zu beurteilen, weil ich nach 3 Monaten wegen fortgesetzter Potenzprobleme das Handtuch geworfen habe. Die übrigen, oft beschriebenen Nebenwirkungen habe ich nicht festgestellt - hatte weder Depressionen noch ausbleibende Libido - aber Erektionsschwierigkeiten waren da praktisch vom ersten Tag an. Womöglich habe ich es auch abgesetzt, bevor sich darüber die Depression gebildet hatte... Was Du andeutest ist vermutlich ziemlich wahr. Die Depressionen treffen vor allem Leute, die eh schon an ihrem Selbstwert zweifeln (und daher oft auch Finasterid nehmen). Wenn man dann noch Probleme mit der Sexualität bekommt und sich eingestehen muss, dass es an der selbstverordneten Medikation liegt, ist das sicherlich nicht hilfreich... Also ich kann berichten, dass die depressive Verstimmung gerade wieder abgeebbt ist. Beschäftige mich im Moment auch nicht besonders oft mit meinem Haarausfall. Es ist nunmal so wie es ist ;)

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung

Posted by [yakisikli123](#) on Sat, 21 Sep 2019 16:29:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Ich schätze, wenn das noch ein halbes Jahr in der Intensität weitergeht hab ich ernsthaft eine Glatze.

Hatte bis vor kurzem echt noch vollständig volles Haar.

Hallo,

die beiden Sätze passen irgendwie nicht, vielleicht übertreibst du bisschen.

1. Frage: Hattest du Nebenwirkungen (Ich selber hatte 0 Nebenwirkungen)
2. Frage: Wieso sofort aufgehört und nicht verringert wie zB jede Woche

Am Anfang wirst du Haarausfall haben, doch dann wird es aufhören (War bei mir so)

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung
Posted by [Glatzor](#) on Sat, 21 Sep 2019 22:50:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yakisikli123 schrieb am Sat, 21 September 2019 18:29Zitat:
Ich schätze, wenn das noch ein halbes Jahr in der Intensität weitergeht hab ich ernsthaft eine Glatze.

Hatte bis vor kurzem echt noch vollständig volles Haar.

Hallo,

die beiden Sätze passen irgendwie nicht, vielleicht übertreibst du bisschen.

1. Frage: Hattest du Nebenwirkungen (Ich selber hatte 0 Nebenwirkungen)
2. Frage: Wieso sofort aufgehört und nicht verringert wie zB jede Woche

Am Anfang wirst du Haarausfall haben, doch dann wird es aufhören (War bei mir so)

1. Wie oben beschrieben hatte / habe ich glaube ich verringerte Libido. Ist aber schwer zu sagen, da ich Fin so lange genommen hatte und nicht mehr weiß wie es davor war...

2. Ich habe wahrscheinlich nicht lange genug recherchiert. Vermutlich wäre ausschleichen klüger gewesen, das stimmt. Aber ich glaube ich habe keine Nebenwirkungen durch das Absetzen bekommen. Libido hat sich nicht verändert. Gut, die depressive Verstimmung könnte man vll auf das Absetzen zurückführen, aber ich glaube eher nicht... wie gesagt, ich kann das auch auf andere Faktoren in meinem Leben zurückführen (und natürlich dem plötzlich einsetzenden Haarausfall).

Dass der HA irgendwann aufhört ist sehr ermutigend. Ich übertreibe übrigens nicht. Wenn ich den jetzigen Haarausfall über die nächsten Monate fortsetze bekomme ich wirklich eine Glatze. Aber vielleicht hört das ja auch plötzlich auf und ich komme in den Zustand, den die Natur für mich vorgesehen hat ;)

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung
Posted by [muchara](#) on Sun, 22 Sep 2019 11:26:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke, das ist die beste Einstellung: sich mit seinem Typ anfreunden und das Beste draus machen. Ich zum Beispiel konnte mich nie mit einer Haartransplantation anfreunden. Und das gar nicht des Geldes wegen, sondern mehr aus der Angst: "wenn du damit anfängst dann hörst du nie wieder damit auf". Ab und an gucke ich heute zwar noch neidisch, wenn einer mit vollem Schopf herumläuft, aber dann denke ich mir: was soll's.

Wie oben schon geschrieben: ich versuche mit PRP den Verlauf zu verlangsamen, solange es geht. Und dann rasiere ich alles ab. Habe das in einem längeren Urlaub testweise schon mal

probiert, steht mir jedenfalls besser als der typische Haarkranz.

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung
Posted by [DB1981](#) on Sun, 29 Dec 2019 11:52:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich habe FIN im März/April 2018 abgesetzt. Aber damals hinten an der Tonsur bereits Minox benutzt. Im Juni/Juli 2019 habe ich dann krassen Haarausfall bemerkt. Dann noch Minox am Vorderkopf benutzt und krasses Shedding. Jetzt geht der Haarausfall, schätze so 40-60 Haare am Tag. Nutze jetzt 2 mal täglich Minox, Nizoral 2-3 wöchentlich und Dermaroller 1,5 mm einmal pro Woche plus auch PO Shampoo. Hoffe auf Breezula und überlege (echt dämlich) FIN wieder anzusetzen. Habe es 13 Jahre genommen. Heute 38,5 Jahre, zwei gesunde Kinder mit FIN bekommen und eigentlich eher keine Nebenwirkungen. Aber es setzt mir zu die Haare langsam zu verlieren. Habe einen Thread mit Bildern eröffnet: Wieder mit FIN anfangen? Seit dem Sommer dann auch Psychologe, weil ich einfach nicht mit dem Haarausfall umgehen kann! Scheiß Eitelkeit, bin immer sehr gut bei Frauen angekommen, aber vielleicht sollte man mal Umdenken..... Kann aber bei vielen hier den Frust nachvollziehen!

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung
Posted by [BobbyButana](#) on Sat, 04 Jan 2020 18:38:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann auch berichten, dass wenn man Fin >10 Jahre nicht genommen hat, dann geht der Haarausfall so richtig 1,5 Jahre nach dem absetzen los. Davor auch, aber nur sehr wenig.

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung
Posted by [Glatzor](#) on Tue, 02 Jun 2020 01:31:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also kurzes Update:

Fin jetzt seit Ende 2018 nicht mehr eingenommen. Ich hatte jetzt ein paar recht heftige Haarausfallphasen, die immer so 1-3 Monate (glaube ich) angehalten haben. Dann hatte ich immer ein paar Monate Ruhe.

Vor 2 Monaten (glaube mit Corona) hat es wieder sehr heftig angefangen. Jetzt sieht man es schon sehr deutlich im vorderen Bereich. Naja, ist halt ätzend, aber ich glaube ich hab meinen Frieden damit gemacht. Das einzige, was mich nach wie vor stresst ist, dass wohl bald Leute fragen werden, warum meine Haare so schnell ausfallen. Will mich irgendwie nicht der Blöße geben und zugeben, dass ich Fin genommen habe ;)

Noch eine Beobachtung: ich bin viel geiler geworden und Orgasmen fühlen sich auch besser an, ist wohl tatsächlich was dran, dass Fin einen da bissl verkrüppelt. Interessanterweise ist

das aber auch phasenweise (glaube es korreliert auch mit den HA Phasen). Hat das schonmal einer an sich beobachtet? VII auch bei Männern, die kein Fin nehmen (und nie genommen haben)?

Also nochmal meine persönliche Meinung: Wenn Ihr über dieses Forum stolpert und überlegt, ob Ihr Fin starten wollt. Macht es besser nicht. Ist teuer, macht Euch von dem Medikament abhängig (psychisch natürlich nur) und es hat ggf unangenehme Nebenwirkungen (über Irreversibles hab ich aber immer noch nichts Belastbares gefunden). Und wenn Ihr es dann irgendwann absetzen wollt oder müsst, dann ist es eben auch sehr unangenehm.

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung

Posted by [jozef77](#) on Tue, 02 Jun 2020 04:50:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke, dass du deine Erfahrungen mit uns teilst.

Jeder muss eben für sich selbst entscheiden, wie wichtig ihm die Haare sind und was er bereit ist dafür zu tun, um sie zu halten.

Viele sagen auch, dass sie Fin nur solange nehmen möchten, bis es ein neues Medikament gibt. Nur...das können 5, 10, 20 Jahre sein.

Subject: Aw: Fin abgesetzt - Erfahrung

Posted by [DB1981](#) on Tue, 02 Jun 2020 05:12:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist eben einfach kacke, habe die Haare jetzt seit der Geburt unseres dritten Kindes Anfang April auf 2 mm runter. Einige sagen sogar sie finden es besser als vorher bzw. echt nicht schlecht aber man selbst muss eben damit umgehen. Trotzdem geht es mir seitdem paradoxer Weise besser. Wollte FIN low dose topisch eigentlich auch bis Breezula nehmen aber vertrage es nicht mehr! Da ist es mir dann doch zu risikoreich!
